

Zum Monument des Eubulides.

1. Bedeutung für die Topographie Athens.

In den Untersuchungen über die athenische Topographie spielt bekanntlich das sog. Eubulidesmonument eine hervorragende Rolle¹. Die Anhänger der Ansicht, dass die Stadtbeschreibung des Pausanias von dem Dipylon ausgehe, haben die Meinung, dass das beim Treiber'schen Hause gefundene Monument die von Pausanias I 2,5 erwähnte Gruppe getragen habe, ebenso eifrig verteidigt, wie die Anhänger der Meinung, dass Pausanias seine Beschreibung beim peiräischen Thore beginne, sie bestritten haben. Eine genauere Untersuchung des Thatbestandes liefert, glaube ich, einige neue Gesichtspunkte, welche zu dem Schluss führen, dass die versuchte Identifizierung abgewiesen werden muss.

Von entscheidender Wichtigkeit für unsere Frage ist der bei den Trümmern des Baues gefundene Stein, der die Aufschrift [Εὐβουλίδης Εὐ]χειρος Κρωπίδης ἐποίησεν² trägt. Die genaueste Beschreibung der Platte hat Julius gegeben³. Aus der von ihm geschilderten Beschaffenheit des Steins hat derselbe den wol unabweisbaren Schluss gezogen, dass er unter der Corona des Postaments gelegen haben müsse. Darin, dass die Inschrift an einer so hervorragenden Stelle angebracht war, könnte man auf den ersten Blick eine Bestätigung der zuerst von Hirsch-

¹ Zusammenstellung der Litteratur in meiner Top. v. Athen in I. Müllers Handbuch III S. 313 A. 6. Einziger Fundbericht bei Ross Arch. Aufs. I S. 143 f.

² Löwy Inschr. griech. Bildh. 228.

³ Mitth. VII S. 86 f.